

Newsmeldung

Nach Zollschock rechen Export-KMU mit geringerem Personalbestand

- **US-Zölle belasten weiterhin die globale Konjunktur**
- **Die Zuversicht bei exportorientierten KMU lässt nach**
- **KMU zeigen sich bei Neueinstellungen zurückhaltend**

St.Gallen, 4. August 2025. Der Raiffeisen KMU PMI ist im Juli gesunken und notiert mit 50,3 Punkten nur noch knapp über der Wachstumsschwelle von 50. Die US-Zölle dürften die globale Konjunktur weiterhin belasten. Besonders exportorientierte KMU zeigen sich zurückhaltend und planen, ihren Personalbestand zu reduzieren. Mit dem Zollschock vom 1. August gerät die Beschäftigung jedoch nochmals stärker unter Druck.

Der KMU PMI von Raiffeisen liegt damit zum vierten Mal in Folge über der Wachstumsschwelle, verzeichnete jedoch einen Rückgang gegenüber dem Vormonat (52,4 Punkte). Alle Komponenten des Index entwickelten sich schwächer. Die Verschlechterung ist primär auf Exportunternehmen zurückzuführen. Zwar wächst der Auftragsbestand insgesamt weiter, jedoch hauptsächlich bei inlandsorientierten KMU, die von der robusten Binnenkonjunktur profitieren.

Schwache Beschäftigungsdynamik

Die anhaltende Schwäche in der Industrie und die unsicheren konjunkturellen Aussichten führen dazu, dass KMU bei Neueinstellungen zurückhaltend agieren. Eine zusätzliche Erhebung im Rahmen der KMU PMI-Umfrage hat ergeben, dass eine knappe Mehrheit der KMU ihren aktuellen Personalbestand zwar für angemessen hält, doch rund 30 Prozent der exportorientierten Unternehmen schätzen ihre Belegschaft als zu gross ein. Binnenorientierte KMU sind diesbezüglich zwar optimistischer eingestellt, dennoch erachten auch hier 20 Prozent ihre aktuelle Mitarbeiterzahl für zu hoch.

Die Beschäftigungskomponente des Raiffeisen KMU PMI liegt bereits seit Dezember 2024 unter der Wachstumsschwelle. Für die kommenden sechs Monate zeigt sich ein pessimistisches Bild: Ein Viertel der exportorientierten KMU erwartet einen geringeren Personalbestand. Bei den inlandsorientierten Unternehmen rechnen lediglich 15 Prozent mit einem Personalabbau. Wichtig zu beachten: Die Umfrage wurde vor dem 1. August durchgeführt, also noch vor der Ankündigung eines US-Zolls von 39 Prozent auf Importe aus der Schweiz. Die bereits negativen Beschäftigungsaussichten haben sich damit nochmals deutlich verschlechtert.

Auskünfte: Medienstelle Raiffeisen Schweiz
071 225 84 84, medien@raiffeisen.ch

Fotos: Fotos unserer Expertinnen und Experten sowie weitere Bilder zu Ihrer Verfügung finden Sie unter www.raiffeisen.ch/medien

Raiffeisen: zweitgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Raiffeisen ist die zweitgrösste Bankengruppe im Schweizer Bankenmarkt und die Schweizer Retailbank mit der grössten Kundennähe. Sie zählt über zwei Millionen Genossenschaftserinnen und Genossenschafter sowie 3,73 Millionen Kundinnen und Kunden und unterhält Kundenbeziehungen zu rund 225'000 Unternehmen in der Schweiz. Die Raiffeisen Gruppe ist an 774 Bankstellen in der ganzen Schweiz präsent. Die 218 rechtlich eigenständigen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind Mitglieder in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungs- und Aufsichtsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Mit Gruppengesellschaften, Kooperationen und Beteiligungen bietet die Raiffeisen Gruppe Privatpersonen und Unternehmen ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot an. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 31. Dezember 2024 Kundenvermögen in der Höhe von 263 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von rund 233 Milliarden Franken. Die verwalteten Vermögen in den Anlagelösungen und -produkten von Raiffeisen belaufen sich auf 22,3 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekargeschäft beträgt 18,1 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 306 Milliarden Franken.

Medienmitteilung abbestellen:

Bitte schreiben Sie an medien@raiffeisen.ch, wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten möchten.

Hinweise betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Die vorliegende Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im jeweiligen Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe (verfügbar unter report.raiffeisen.ch) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren. Aufgrund von Rundungen können sich geringfügige Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.